

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich Widerspruch gegen den Bebauungsplan 7-95 (Marienhöfe) ein

Im Gegensatz zu den Vorentwürfen aus 2020, wo von ca. 700 WE einschl. 300 Plätze MUF und 58.000 m² Gewerbefläche die Rede war, sieht der städtebaulichen Vertrag in § 1 nunmehr ca. 840 WE einschl. 300 Plätze MUF, eine Kita mit ca. 75 Plätzen (für die Berechnung der Kitaplätze 800 WE), eine Pflegestelle mit 8 Plätzen sowie ca. 90.000 m² Gewerbefläche vor. Zu den Gewerbeflächen gehören Büro, Einzelhandel, Gastronomie, Ärztezentrum, Freizeit- und Kultur, Hotel, Handwerkerhaus und betreutes Wohnen.

Auf einer Grundstückfläche von insgesamt 105.981 m² soll eine GF (Geschossfläche) von insgesamt 247.431 m² errichtet werden. Damit ist das Gebiet völlig überbaut und überdimensioniert und passt – auch mit den geplanten Hochhäusern – überhaupt nicht in die Umgebungsbebauung.

Ich beantrage daher, dass der Bebauungsplan überarbeitet wird und für das Gebiet nur eine der Umgebungsbebauung angepasste Flächenausnutzung zulässt. Auch sollte sich die Höhe der geplanten Bauten an der Umgebungsbebauung orientieren, um das Stadtbild um die Marienhöhe herum nicht völlig zu verändern.

Mit freundlichen Grüßen